

## Historisches Burgfest Burghausen 7. – 9. Juli 2017

Im Sommer anno 1525 erhebt sich die Haupt- und Residenzstadt zu Burghausen in festlichem Glanze zum Empfang der Landsknechte des Herzogs.

In Burghausen wird in diesen Tagen ein Regiment hochdeutscher Landsknechte aufgerichtet werden. Befehlsstimmen und der schrille Klang der Pfeifen und das dumpfe Dröhnen der Trommeln ziehen bis in die letzten Ecken der Stadt. Die Glocken haben gerade zweimal nach dem Mittagsleuten geschlagen und schon strömen von allen Seiten die Landsknechte herzu auf den großen Platz inmitten der Stadt, um sich prüfenden Augen zu stellen.

Der Verein Herzogstadt Burghausen e.V., der in diesem Jahr durch Herrn Staatsminister Dr. Markus Söder mit dem Heimatpreis Oberbayern ausgezeichnet wurde, nimmt jedes Jahr einen anderen geschichtlichen Hintergrund und feiert mit Freunden sowie den Partnerstädten aus Italien und Slowenien ein riesiges Renaissancefest.

Der Festzug am Samstag, mit seinen 40 Pferden und rund 1.500 Mitwirkenden sowie das Historienspiel am Stadtplatz sind einige der Höhepunkte des Festes. Auf der Bühne am Waffenplatz ist ein wechselndes Programm zu bewundern, darunter Gruppen wie Furukulus, Totus Gaudeo, Weibsvolk oder Trollferd.

Schon beim Betreten der 1.051 m langen Burganlage fühlt man sich in die Mitte des 16. Jhdt. Zurückversetzt, denn die 17 verschiedenen Gruppen des Vereins Herzogstadt Burghausen e.V. und die vielen anderen Gastdarsteller verwandeln die tolle Anlage in eine märchenhafte Atmosphäre.

Dort – der Schmied hämmert sein Eisen, mit klingenden Schwertern üben Landsknechte für die nächste Schlacht, emsige Bauersleut flechten Körbe, Bettler versuchen ein paar Silberlinge zu erhaschen, laut klingen Trommeln und Fanfaren durch die engen Gassen, stolz präsentieren sich die Edelleute mit ihren prächtigen Gewändern und da und dort findet man kleine Musikgruppen, die auf ihren Instrumenten kleine Liedchen zum Besten geben.

Zur Abendstund, wenn`s ruhig wird in den Lagern, die Lagerfeuer sanfte Schatten werfen, leise die Musik erklingt, dann sieht man nur noch vereinzelt Gestalten durch die Burg schreiten.

Die Brauerei Müller hat extra für das Burgfest ein nach altem Rezept hergestelltes, unfiltriertes Festbier gebraut, das ganz hervorragend schmeckt.

Familien mit Kindern können getrost einen ganzen Tag auf dem Fest verbringen, denn die Eintrittspreise sind so familienfreundlich gestaltet, da könnte sich manch einer ein Beispiel daran nehmen.

Selbst die Mauern und das Gebälk verströmen den Geruch der Jahrhunderte. Der Wind spielt mit den Blättern der altherwürdigen Bäume, die Ihnen ihre Geschichte erzählen. Laut der Anordnung darf 3 Tage gefeiert werden, danach soll wieder der Alltag einziehen in diese beschauliche Stadt und ihre wehrhafte Burg.

Eintrittspreise:

Freitag, 6,-- € Samstag 12,-- € Sonntag 10,-- €

Wochenendticket zum Rabattpreis von 20,-- €

Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt; Kinder/ Jugendliche von 13 Jahren bis 18 Jahren zahlen die Hälfte des jeweiligen Eintrittspreises.

Historisch Gewandete Personen zahlen ebenso nur die Hälfte des jeweiligen Eintrittspreises.